

# „Gefährliche Liebschaften“

**KONZERT** „Concerto classico“ gastiert am 29. April im Wiesbadener Kurhaus

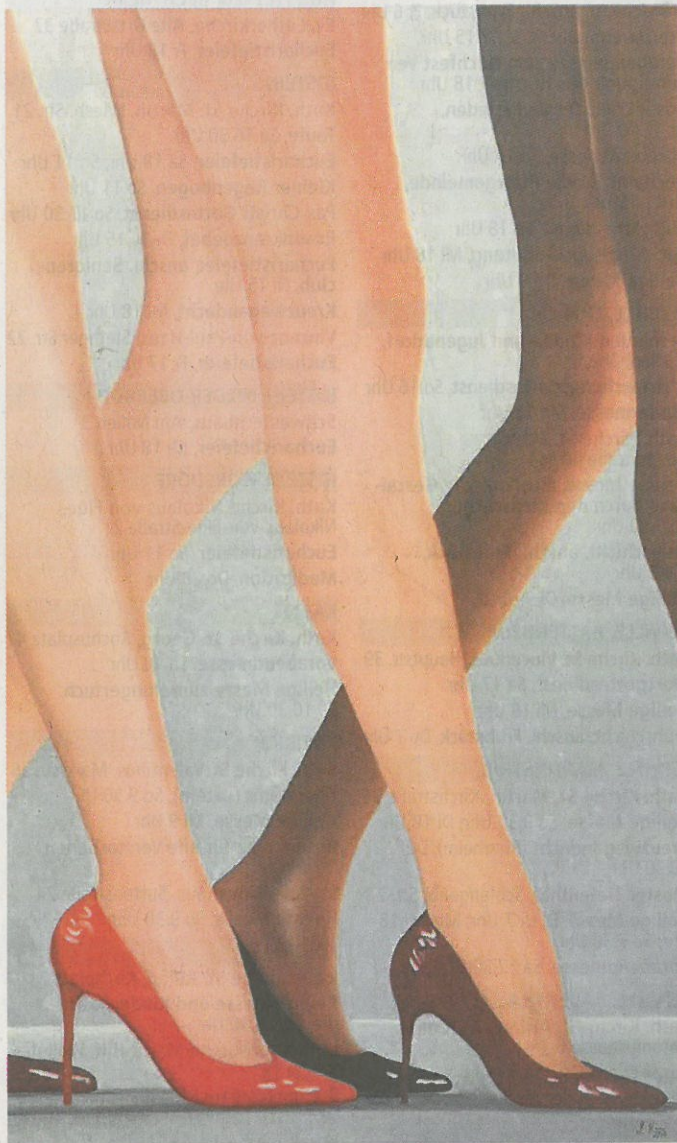
Von Birgitta Lamparth

**WIESBADEN.** „Gefährliche Liebschaften“ ist das Motto eines Konzerts, das „Concerto classico“ am 29. April um 20 Uhr im Zais-Saal des Wiesbadener Kurhauses veranstaltet. Das Zitat – Titel eines Briefromans von Choderlos de Laclos und einer preisgekrönten Verfilmung von 1988 – spiele auf das Programm an, für das Michael Blevins verantwortlich zeichnet: „Das Thema Liebe in vielen faszinierenden Duetten“, so der Manager des Tenors Keith Ikaia-Purdy. Es wird dabei also sowohl mit ihm als auch mit Sopranistin Marina Russmann ein Wiederhören geben. Begleitet werden sie von Pianistin Erika Le Roux.

## Ein Programm rund um die Liebe

Eine internationale Besetzung also: Die Wurzeln des Trios reichen zurück nach Südafrika, Hawaii und Russland. „Wir haben schon oft zusammen konzertiert und arbeiten gut zusammen“, sagt Erika Le Roux beim gestrigen Pressegespräch in Richtung Keith Ikaia-Purdy. Der Tenor mit der großen Stimme freut sich darauf, mal wieder in Wiesbaden auf der Bühne zu stehen. Hier hat er am Staatstheater seine Karriere begonnen.

Das Programm, das Michael Blevins den dreien auf den Leib geschneidert hat, dreht sich um alle Facetten der Liebe und verbindet U- und E-Musik. „Diese Unterscheidung gibt es gar nicht wirklich – es gibt nur gute oder schlechte Musik“, so Erika Le Roux. Also werden klassische Opernarien aus „Norma“ oder „Fidelio“ ebenso zu erleben sein wie Songs von Bernstein und – man höre und



**Auch die Eltviller Malerin Marion Haas hat das Thema interpretiert und zeigt zum Konzert ihre Arbeiten im Kurhaus. Foto (Ausschnitt): Haas**

staune – sogar ein Stück von Udo Jürgens. „17 Jahr, blondes Haar“? Nein, es wird „Warum nur, warum?“ Baujahr 1964, verrät Blevins. Und warum, fragen wir, gibt es bei dem Konzert den Brückenschlag zur Kunst? Das habe bereits bei einem früheren Konzert gut funktioniert, sagt Marion Haas. Die Eltviller Malerin präsentiert


zum Konzert auf Staffeleien im Kurhaus-Foyer acht Arbeiten zum Thema „Gefährliche Liebschaften“. Sie arbeite zwar eher gegenständlich, erzählt die an der Wiesbadener freien Kunstschule (wfk) ausgebildete Malerin, aber zu dem Thema seien ihr auch abstrakte Kompositionen eingefallen. Organisiert wird dieser Dialog der Sparten

## ZAHLEN & DATEN

► Das Konzert mit Keith Ikaia-Purdy, Marina Russmann und Erika Le Roux findet am Samstag, 29. April, um 20 Uhr im Zais-Saal des Kurhauses statt. Tickets gibt es ab 26 Euro bei der Tourist-Info oder der Ticketbox (Galeria) oder unter [www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de).

von Norbert Statzner. Der Hatzenheimer Bauingenieur hat vor fünf Jahren unter dem Label „Concerto classico“ begonnen, Konzerte zu organisieren. „Aus Liebhaberei“ veranstalte er seine Konzerte, so Statzner. Zusammengekommen sind seither 40 musikalische Angebote. So hat er einen großen „Fundus“ an Solisten, mit denen er neue Musikprojekte zusammenstellen kann. Damit gastiert er vor allem im Rheingau und im Untertaunus. Eine Neuheit brachte er mit klassischer Musik ins Kulturzentrum Eichberg. „Neben der Förderung von Musikern ist es ein Ziel, klassische Musik auch einem Publikum nahezubringen, das normalerweise keine Opern besucht.“

Sehr beliebt sind die Konzerte, die „Concerto classico“ auf Rheinschiffen veranstaltet. Das Nächste findet auf der MS Rhein-Star am Sonntag, 23. April, mit Deborah Cole und ihrer Band statt. Dabei geht es musikalisch einmal nach New York und Rio und zurück. Aber noch vorher findet am 9. April im Lorcher Hilchenhaus ein Nachmittagskonzert statt: Sopranistin Gunda Baumgärtner wird dort vom Salonorchester Günther Stegmüller bei einem Ausflug begleitet – zum „Frühling in Wien“.

 Weitere Informationen unter [www.concertoclassico.de](http://www.concertoclassico.de).